



Kantatenvesper im Berner Münster

1. Juli 2023, 17.30 Uhr, 4. Sonntag nach Trinitatis - **Abend-
mahlisch**

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm Psalm 25,1-15
Von David. Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele, mein Gott. Auf dich vertraue ich, ich will nicht zuschanden werden, lass meine Feinde nicht über mich frohlocken. Denn die auf dich hoffen, werden nicht zuschanden, zuschanden werden, die ohne Treue sind. Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade. Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich, denn du bist der Gott meiner Hilfe, und auf dich hoffe ich den ganzen Tag. Denke, Herr, an deine Barmherzigkeit und deine Gnaden, die seit Ewigkeit sind. Denke nicht an die Sünden meiner Jugend noch an meine Verfehlungen, nach deiner Gnade denke an mich um deiner Güte willen, Herr. Gut und gerecht ist der Herr, darum weist er den Sündern den Weg. Er lässt die Demütigen gehen im Recht, er lehrt die Demütigen seinen Weg. Alle Pfade des Herrn sind Gnade und Treue denen, die seinen Bund und seine Gesetze halten. Um deines Namens willen, Herr, vergib mir meine Schuld, denn sie ist gross. Wer ist es, der den Herrn fürchtet? Ihm weist er den Weg, den er wählen soll. Der wird im Glück wohnen, und seine Nachkommen werden das Land besitzen. Am Rat des Herrn haben teil, die ihn fürchten, und er offenbart ihnen seinen Bund. Stets blicken meine Augen auf den Herrn, denn er allein kann meine Füsse aus dem Netz befreien.

Lobpreis Johann Sebastian Bach (1685-1750) – 1.5 Min.
«Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohn» (aus BWV 10)
Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lied 671,1-3.5 «Von Gott will ich nicht lassen» - 2 Min.
(stehend) Gemeinde 1,3
Chor 2,5

Lesung Römer 8,31-39
(sitzend) Was wollen wir dem noch hinzufügen? Wenn Gott für uns ist, wer kann wider uns sein? Er, der seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? Wer will gegen die Erwählten Gottes Anklage erheben? Gott ist es, der Recht spricht. Wer will da verurteilen? Christus Jesus ist es, der gestorben, ja mehr noch, der auferweckt worden ist; er sitzt zur Rechten Gottes, er tritt für uns ein. Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis, Not oder Verfolgung? Hunger oder Blösse? Gefahr oder Schwert? Wie geschrieben

steht: Um deinetwillen sind wir dem Tod ausgesetzt den ganzen Tag, zu den Schafen gerechnet, die man zur Schlachtbank führt. Doch in all dem feiern wir den Sieg dank dem, der uns seine Liebe erwiesen hat. Denn ich bin mir gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf vermag uns zu scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Motette

Johann Sebastian Bach – 15 Min.
«Nach dir, Herr, verlanget mich» (BWV 150)

1. Sinfonia

2. Coro

Nach dir, Herr, verlanget mich. Mein Gott, ich hoffe auf dich. Lass mich nicht zuschanden werden, dass sich meine Feinde nicht freuen über mich.

3. Aria

Doch bin und bleibe ich vergnügt, obgleich hier zeitlich toben Kreuz, Sturm und andre Proben, Tod, Höll und was sich fügt. Ob Unfall schlägt den treuen Knecht, Recht ist und bleibt ewig Recht.

4. Tutti

Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich, denn du bist der Gott, der mir hilft, täglich harre ich dein.

5. Aria

Zedern müssen von den Winden oft viel Ungemach empfinden, oftmals werden sie verkehrt. Rat und Tat auf Gott gestellet, achtet nicht, was widerbellet, denn sein Wort ganz anders lehrt.

6. Coro

Meine Augen sehen stets zu dem Herrn; denn er wird meinen Fuss aus dem Netze ziehen.

7. Tutti. Ciacona

Meine Tage in dem Leide endet Gott dennoch zur Freude; Christen auf den Dornenwegen führen Himmels Kraft und Segen; bleibt Gott mein treuer Schutz, achte ich nicht Menschentrutz. Christus, der uns steht zur Seiten, hilft mir täglich sieghaft streiten.

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

000

«Lied»

Unser Vater


(stehend)

Lobgesang

Johann Sebastian Bach – 1 Min.
«Mit Fried und Freud ich fahr' dahin»

1. Mit Fried und Freud ich fahr' dahin in Gotts Wille; getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille, wie Gott mir verheissen hat: der Tod ist mein Schlaf worden.

2. Das macht Christus, wahr' Gottes Sohn, der treu Heiland, den du mich, Herr, hast sehen lan und g'macht bekannt, dass er sei das Leben mein und Heil in Not und Sterben.



3. Den hast du allen vorgestellt mit gross Gnaden, zu seinem Reich die ganze Welt heissen laden durch dein teuer heilsam Wort, an allem Ort erschollen.

4. Er ist das Heil und selig Licht für die Heiden, zu erleuchten, die dich kennen nicht, und zu weiden. Er ist deins Volks Israel Preis, Ehre, Freud und Wonne.

Segen

Ausgangsspiel
(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Berner Kantorei
Sara Jäggi – Sopran
Collegium musicum
Johannes Günther – Leitung
Christian Barthen – Orgel
Pfr. Beat Allemann – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 8. Juli 2023, 17.30 Uhr
Christian Barthen – Orgel
Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt

Die Vespere von Mitte Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «De profundis».



Vesper im Berner Münster

8. Juli 2023, 17.30 Uhr, 5. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 67,1-8
Für den Chormeister. Mit Saitenspiel. Ein Psalm. Ein Lied. Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse sein Angesicht leuchten bei uns, dass man auf Erden deinen Weg erkenne, unter allen Nationen deine Hilfe. Preisen sollen dich die Völker, Gott, preisen sollen dich die Völker alle. Freuen sollen sich die Nationen und jubeln, denn du richtest die Völker gerecht und leitest die Nationen auf Erden. Preisen sollen dich die Völker, Gott, preisen sollen dich die Völker alle. Das Land hat seinen Ertrag gegeben, es segne uns Gott, unser Gott. Es segne uns Gott, und es sollen ihn fürchten alle Enden der Erde.

Lobpreis

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Lied


(stehend)

815,1-4 «Jesu leite mich» - 1.5 Min.

Lesung

(sitzend)

Johannes 1,35-51
Am Tag darauf stand Johannes wieder da und zwei seiner Jünger. Und als Jesus vorübergeht, richtet er seinen Blick auf ihn und sagt: Seht, das Lamm Gottes. Und die beiden Jünger hörten ihn so reden und folgten Jesus. Als Jesus sich umwendet und sie folgen sieht, sagt er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie aber sagten zu ihm: Rabbi - das heisst <Meister> -, wo ist deine Bleibe? Er sagt zu ihnen: Kommt, und ihr werdet es sehen! Da kamen sie und sahen, wo er wohnt, und sie blieben an jenem Tag bei ihm. Das war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer von den beiden, die auf Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Dieser findet zuerst seinen Bruder Simon und sagt zu ihm: Wir haben den Messias gefunden! Messias heisst <der Gesalbte>. Er führte ihn zu Jesus. Jesus sah ihn an und sprach: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kefas genannt werden! Kefas heisst <Fels>. Am Tag darauf wollte er nach Galiläa aufbrechen, und er findet Philippus. Und Jesus sagt zu ihm: Folge mir! Philippus war aus Betsaida, aus der Stadt des Andreas und Petrus. Philippus findet Natanael und sagt zu ihm: Den, von dem Mose im Gesetz und auch die Propheten geschrieben haben, den haben wir gefunden, Jesus, den Sohn Josefs, aus Nazaret. Und Natanael sagte zu ihm: Kann aus Nazaret etwas Gutes kommen? Philippus sagt zu ihm: Komm und sieh! Jesus sah Natanael auf sich zukommen, und er sagt von ihm: Seht, ein echter Israelit, an dem kein Falsch ist! Natanael sagt zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus entgegnete ihm: Bevor Philippus dich rief, habe ich dich gesehen, wie du unter dem Feigenbaum



warst. Natanael antwortete ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels. Jesus entgegnete ihm: Weil ich dir gesagt habe, dass ich dich unter dem Feigenbaum sah, glaubst du? Grösseres als das wirst du sehen. Und er sagt zu ihm: Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel offen sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf dem Menschensohn.

Orgel

Komponist (0000-0000) – Dauer Min.
«Titel»
«Liedtext»

Kurzpredigt

Lied oder Orgel (stehend)

000 «Lied»

Unser Vater (stehend)

Lobgesang

Neutestamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (aus dem RG gesungen)
Komponist (0000-0000) – Dauer Min.
«Titel»
«Liedtext»

Segen

Ausgangsspiel (sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Christian Barthen – Orgel

Nächste Vesper

Samstag, 15. Juli 2023, 17.30 Uhr
Christian Barthen – Orgel
Pfr. Beat Allemant – Predigt

Die Vespere von Mitte Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «De profundis».



Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt



Vesper im Berner Münster

15. Juli 2023, 17.30 Uhr, 6. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 139,1-12

Für den Chorleiter. Von David. Ein Psalm. Herr, du hast mich erforscht, und du kennst mich. Ob ich sitze oder stehe, du weisst es, du verstehst meine Gedanken von fern. Ob ich gehe oder liege, du hast es bemessen, und mit allen meinen Wegen bist du vertraut. Kein Wort ist auf meiner Zunge, das du, Herr, nicht ganz und gar kennst. Hinten und vorne hältst du mich umschlossen, und deine Hand hast du auf mich gelegt. Zu wunderbar ist es für mich, dies zu erkennen, zu hoch, ich kann es nicht fassen. Wohin soll ich gehen vor deinem Geist und wohin fliehen vor deinem Angesicht? Stiege ich hinauf zum Himmel, du bist dort, und schlage ich mein Lager auf im Totenreich, sieh, du bist da. Nähme ich die Flügel der Morgenröte und liesse mich nieder am äussersten Ende des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten und deine Rechte mich fassen. Und spräche ich: Finsternis breche über mich herein, und Nacht sei das Licht um mich her, so wäre auch die Finsternis nicht finster für dich, und die Nacht wäre licht wie der Tag, Finsternis wie das Licht.

Lobpreis (gelesen)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Lied (stehend)

95,1-3

«Besser, als ich mich kenne» - 2 Min.

Lesung (sitzend)

Jesaja 43,1-7

Und nun, so spricht der Herr, dein Schöpfer, Jakob, und der dich gebildet hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir. Wenn du durch Wasser gehst - ich bin bei dir, und durch Flüsse - sie überfluten dich nicht. Wenn du durch Feuer schreitest, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme versengt dich nicht. Denn ich, der Herr, bin dein Gott, der Heilige Israels, dein Retter. Ägypten habe ich als Lösegeld für dich hingegeben, für dich Kusch und Saba. Weil du teuer bist in meinen Augen, geachtet bist, und weil ich dich liebe, gebe ich Menschen für dich und Völker für dein Leben. Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir! Vom Aufgang der Sonne bringe ich deine Nachkommen herbei, und vom Untergang her sammle ich dich. Zum Norden sage ich: Gib her! Und zum Süden: Halte nicht zurück! Bring meine Söhne aus der Ferne und meine Töchter vom Ende der Erde, alle, die nach meinem Namen benannt sind und die ich zu meiner Ehre geschaffen habe! Ich habe sie gebildet, ja, ich habe sie gemacht.



Orgel

Komponist (0000-0000) – Dauer Min.
«Titel»
«Liedtext»

Kurzpredigt

Lied oder Orgel (stehend)

000 «Lied»

Unser Vater (stehend)

Lobgesang

Neutestamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (aus dem RG gesungen)
Komponist (0000-0000) – Dauer Min.
«Titel»
«Liedtext»

Segen

Ausgangsspiel (sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Christian Barthen – Orgel
Pfr. Beat Allemann – Predigt

Nächste Vesper


Samstag, 22. Juli 2023, 17.30 Uhr
Christian Barthen – Orgel
Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt

Die Vespere von Mitte Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «De profundis».

Vesper im Berner Münster

22. Juli 2023, 17.30 Uhr, 7. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel	Komponist (0000-0000) «Titel»
Gnadengruss	
Psalm	Psalm 4,1-9 Für den Chorleiter. Mit Saitenspiel. Ein Psalm Davids. Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit. In der Bedrängnis hast du mir Raum geschaffen. Sei mir gnädig und höre mein Gebet. Ihr Mächtigen, wie lange noch bleibt meine Ehre geschändet, wollt ihr Nichtiges lieben, auf Lügen sinnen? Erkennt, dass der Herr seinen Getreuen erwählt hat. Der Herr hört, wenn ich zu ihm rufe. Ereifert euch, doch sündigt nicht, bedenkt es auf eurem Lager und werdet still. Bringt wahre Opfer dar und vertraut auf den Herrn. Viele sagen: Wer lässt uns Gutes schauen? Entschwunden ist über uns das Licht deines Angesichts, Herr. Du hast mir Freude ins Herz gegeben, mehr als in der Zeit, da es Korn und Wein gibt in Fülle. In Frieden will ich mich niederlegen und schlafen, denn du allein, Herr, lässt mich sicher wohnen.
Lobpreis (gelesen)	Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.
Lied (stehend)	691,1-3.8 «Fortgekämpft und fortgerungen» - 1.75 Min.
Lesung (sitzend)	Markus 10,46-52 Und sie kommen nach Jericho. Und als er und seine Jünger und etliches Volk von Jericho weiterzogen, sass Bartimäus, der Sohn des Timäus, ein blinder Bettler, am Weg. Und als er hörte, dass es Jesus von Nazaret sei, begann er laut zu rufen: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! Da fuhren ihn viele an, er solle schweigen. Er aber rief noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! Und Jesus blieb stehen und sprach: Ruft ihn her! Und sie rufen den Blinden und sagen zu ihm: Sei guten Mutes, steh auf! Er ruft dich. Da warf er seinen Mantel ab, sprang auf und kam zu Jesus. Und Jesus wandte sich ihm zu und sagte: Was soll ich für dich tun? Da sagte der Blinde zu ihm: Rabbuni, mach, dass ich wieder sehen kann. Und Jesus sagte zu ihm: Geh, dein Glaube hat dich gerettet. Und sogleich sah er wieder und folgte ihm auf dem Weg.
Orgel	Komponist (0000-0000) – Dauer Min. «Titel» «Liedtext»
Kurzpredigt	
Lied oder Orgel	000 «Lied»



(stehend)

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Neutestamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (aus dem RG gesungen)

Komponist (0000-0000) – Dauer Min.

«Titel»

«Liedtext»

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Christian Barthen – Orgel

Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 29. Juli 2023, 17.30 Uhr

Christian Barthen – Orgel

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt

Die Vespere von Mitte Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «De profundis».



Vesper im Berner Münster

29. Juli 2023, 17.30 Uhr, 8. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 111,1-10
Halleluja! Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen im Rate der Frommen und in der Gemeinde. Gross sind die Werke des Herrn; wer sie erforscht, der hat Freude daran. Was er tut, das ist herrlich und prächtig, und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich. Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. Er gibt Speise denen, die ihn fürchten; er gedenkt auf ewig an seinen Bund. Er lässt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk, dass er ihnen gebe das Erbe der Völker. Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht; alle seine Ordnungen sind beständig. Sie stehen fest für immer und ewig; sie sind geschaffen wahrhaftig und recht. Er sandte Erlösung seinem Volk und gebot, dass sein Bund ewig bleiben soll. Heilig und hehr ist sein Name. Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. Wahrhaft klug sind alle, die danach tun. Sein Lob bleibet ewiglich.

Lobpreis (gelesen)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Lied (stehend)

795, «Sonne der Gerechtigkeit» - 1.75 Min.
1-2.5-7

Lesung (sitzend)

Matthäus 5,13-16
Ihr seid das Salz der Erde. Wenn aber das Salz fade wird, womit soll man dann salzen? Es taugt zu nichts mehr, man wirft es weg und die Leute zertreten es. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Orgel

Komponist (0000-0000) – Dauer Min.
«Titel»
«Liedtext»

Kurzpredigt

Lied oder Orgel (stehend)

000 «Lied»

Unser Vater (stehend)



Lobgesang

Neutestamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (aus dem RG gesungen)

Komponist (0000-0000) – Dauer Min.

«Titel»

«Liedtext»

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Christian Barthen – Orgel

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 5. August 2023, 17.30 Uhr

Christian Barthen – Orgel

Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt

Die Vespere von Mitte Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «De profundis».



Vesper im Berner Münster

5. August 2023, 17.30 Uhr, 9. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 63,2-9

Gott, du bist mein Gott, den ich suche, meine Seele dürstet nach dir. Mein Leib schmachtet nach dir im dürren, lechzenden Land ohne Wasser. So schaue ich dich im Heiligtum und sehe deine Macht und Herrlichkeit. Denn deine Gnade ist besser als das Leben, meine Lippen sollen dich rühmen. So will ich dich preisen mein Leben lang, in deinem Namen meine Hände erheben. Wie an Mark und Fett wird meine Seele satt, und mit jubelnden Lippen singt mein Mund, wenn ich deiner gedenke auf meinem Lager, nächtelang über dich sinne. Denn du bist mir Hilfe geworden, und im Schatten deiner Flügel will ich jubeln. An dir hängt meine Seele, deine Rechte hält mich fest.

Lobpreis

(gelesen)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Lied

(stehend)

835,1-4


«Gib uns Weisheit, gib uns Mut» - 1 Min.

Lesung

(sitzend)

1. Könige 3,5-15

In Gibeon erschien der Herr dem Salomo nachts im Traum, und Gott sprach: Erbittle, was ich dir geben soll. Da sagte Salomo: Du hast deinem Diener David, meinem Vater, grosse Barmherzigkeit erwiesen, denn dir zugewandt in Treue und Gerechtigkeit und mit aufrichtigem Herzen hat er vor dir gelebt, und du hast ihm diese grosse Barmherzigkeit bewahrt und ihm einen Sohn gegeben, der auf seinem Thron sitzt, wie es am heutigen Tag der Fall ist. Und nun, Herr, mein Gott, hast du deinen Diener an Stelle Davids, meines Vaters, zum König gemacht, ich aber bin noch ein kleiner Junge, ich weiss nichts vom Ausrücken und vom Einrücken. Und dein Diener steht mitten in deinem Volk, das du erwählt hast, ein Volk, so gross, dass es nicht berechnet und gezählt werden kann. So gib deinem Diener ein Herz, das hört, damit er deinem Volk Recht verschaffen und unterscheiden kann zwischen Gut und Böse. Denn wer könnte deinem Volk, das so gewaltig ist, Recht verschaffen? Und dass Salomo eben darum gebeten hatte, war gut in den Augen des Herrn. Und Gott sprach zu ihm: Weil du eben darum gebeten hast und weil du nicht für dich um langes Leben gebeten hast und auch nicht um Reichtum für dich gebeten hast und auch nicht um den Tod deiner Feinde gebeten hast, sondern um Einsicht, damit du dem Recht gehorchen kannst, sieh, deshalb handle ich nach deinen Worten: Sieh, ich gebe dir ein weises und verständiges Herz, so dass keiner wie du vor dir gewesen ist und keiner



wie du nach dir auftreten wird. Und ich gebe dir auch, was du nicht erbeten hast: Sowohl Reichtum als auch Ehre, so dass keiner wie du unter den Königen ist, solange du lebst. Und wenn du auf meinen Wegen gehst und meine Satzungen und meine Gebote hältst, wie David, dein Vater, es getan hat, werde ich dir ein langes Leben geben. Und Salomo erwachte, und sieh, es war ein Traum gewesen. Und er kam nach Jerusalem und trat vor die Lade des Bundes des Herrn, und er brachte Brandopfer dar und opferte Heilsopfer und veranstaltete ein Gastmahl für alle seine Diener.

Orgel

Komponist (0000-0000) – Dauer Min.
«Titel»
«Liedtext»

Kurzpredigt

Lied oder Orgel
(stehend)

000 «Lied»

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang

Neutestamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (aus dem RG gesungen)
Komponist (0000-0000) – Dauer Min.
«Titel»
«Liedtext»

Segen

Ausgangsspiel
(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger
Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Mitwirkende

Christian Barthen – Orgel
Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 12. August 2023, 17.30 Uhr
Christian Barthen – Orgel
Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt

Die Vespere von Mitte Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «De profundis».



Vesper im Berner Münster

12. August 2023, 17.30 Uhr, 10. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 42,1-12

Für den Chormeister. Ein Weisheitslied der Korachiter. Wie die Hinde lechzt an versiegten Bächen, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. Meine Seele dürstet nach Gott, dem lebendigen Gott. Wann darf ich kommen und Gottes Angesicht schauen? Meine Tränen sind mein Brot bei Tag und bei Nacht, denn allezeit sagen sie zu mir: Wo ist dein Gott? Daran will ich denken und mich in meiner Seele erinnern, dass ich einherging in dichtem Gedränge, mit ihnen ging zum Haus Gottes mit lautem Jubel und Dank in feiernder Menge. Was bist du so gebeugt, meine Seele, und so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihn wieder preisen, ihn, meine Hilfe und meinen Gott. Meine Seele ist gebeugt in mir, darum gedenke ich deiner vom Land des Jordan und vom Hermon her, vom Berg Mizar. Flut ruft zur Flut beim Tosen deiner Wasserfälle, alle deine Brandungen und Wogen gehen über mich hin. Am Tag erweist der Herr seine Gnade, und des Nachts ist sein Lied bei mir, ein Gebet zum Gott meines Lebens. Ich spreche zu Gott, meinem Fels: Warum hast du mich vergessen? Warum muss ich trauernd umhergehen, bedrängt vom Feind? Wie Mord ist es in meinen Gebeinen, wenn meine Gegner mich verhöhnen, da sie allezeit zu mir sagen: Wo ist dein Gott? Was bist du so gebeugt, meine Seele, und so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihn wieder preisen, ihn, meine Hilfe und meinen Gott.

Lobpreis

(gelesen)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Lied

(stehend)

698,1-3


«Du kannst nicht tiefer fallen» - 1.5 Min.

Lesung

(sitzend)

Matthäus 14,22-33

Gleich darauf drängte er seine Jünger, ins Boot zu steigen und ihm ans andere Ufer voranzufahren, während er die Leute entlasse. Und als er die Leute entlassen hatte, stieg er auf den Berg, um ungestört zu beten. Am Abend war er allein dort. Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt, als es von den Wellen hart bedrängt wurde, denn der Wind stand ihnen entgegen. In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging über den See. Als die Jünger ihn auf dem See gehen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. Sogleich aber redete Jesus mit ihnen: Seid getrost, ich bin es. Fürchtet euch nicht! Petrus aber entgegnete ihm: Herr, wenn du es bist, so heisse mich über das Wasser zu dir kommen! Er sprach: Komm!



Da stieg Petrus aus dem Boot, und er konnte auf dem Wasser gehen und ging auf Jesus zu. Als er aber den Wind spürte, fürchtete er sich, und als er zu sinken begann, schrie er: Herr, rette mich! Sogleich streckte Jesus seine Hand aus, hielt ihn fest, und er sagt zu ihm: Du Kleingläubiger! Warum hast du gezweifelt? Und als sie ins Boot stiegen, legte sich der Wind. Die aber im Boot waren, fielen vor ihm nieder und sagten: Ja, du bist wirklich Gottes Sohn!

Orgel

Komponist (0000-0000) – Dauer Min.
«Titel»
«Liedtext»

Kurzpredigt

Lied oder Orgel
(stehend)

000 «Lied»

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang

Neutestamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (aus dem RG gesungen)
Komponist (0000-0000) – Dauer Min.
«Titel»
«Liedtext»

Segen

Ausgangsspiel
(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Nächste Vesper

Samstag, 19. August 2023, 17.30 Uhr
Berner Kantorei

P. Davantés/S. Mareschall: «Seigneur, enten ma requeste / Mein Gebätt, o Herr, erhöre»

M. Praetorius: «Herre, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren»

Johannes Günther – Leitung

Christian Barthen – Orgel

Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt

Die Vespere von Mitte Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «De profundis».



Christian Barthen – Orgel
Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt

Vesper im Berner Münster

19. August 2023, 17.30 Uhr, 11. Sonntag nach Trinitatis -
Chorraum

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»


Gnadengruss

Psalm Psalm 88,1-19
Ein Lied. Ein Psalm der Korachiter. Für den Chormeister. Nach der Weise «machalat» zu singen. Ein Weisheitslied Hemans, des Esrachiters. Herr, Gott meiner Rettung, bei Tage schreie ich, des Nachts stehe ich vor dir. Mein Gebet gelange zu dir, neige dein Ohr meinem Flehn. Denn ich bin mit Leiden gesättigt, und mein Leben ist dem Totenreich nahe. Ich zähle zu denen, die zur Grube hinabsteigen, bin wie ein kraftloser Mann, ausgestossen unter die Toten, Erschlagenen gleich, die im Grabe liegen, deren du nicht mehr denkst; von deiner Hand sind sie getrennt. Du hast mich hinunter in die Grube gebracht, in Finsternis und Tiefe. Dein Grimm lastet auf mir, und mit allen deinen Brandungen hast du mich niedergeworfen. Meine Vertrauten hast du mir entfremdet, hast mich ihnen zum Abscheu gemacht. Eingeschlossen bin ich, komme nicht hinaus, mein Auge vergeht vor Elend. Ich rufe zu dir, Herr, allezeit, strecke meine Hände aus nach dir. Tust du an den Toten Wunder, stehen Schatten auf, dich zu preisen? Wird deine Güte im Grab verkündet, deine Treue im Abgrund? Werden deine Wunder in der Finsternis kund und deine Gerechtigkeit im Land des Vergessens? Ich aber schreie zu dir, Herr, mein Gebet kommt vor dich am Morgen. Warum, Herr, verstösst du mich, verbirgst dein Angesicht vor mir? Elend bin ich und krank zum Tode von Jugend auf, schutzlos deinem Schrecken ausgesetzt. Deine Zornesgluten sind über mich gekommen, deine Schrecknisse haben mich vernichtet. Sie umgeben mich wie Wasser den ganzen Tag, umfluten mich ganz und gar. Entfremdet hast du mir Freund und Gefährten, mein Vertrauter ist die Finsternis.

Lobpreis Johannes Günther (*1963) – 1.5 Min.
«Doxologie (Improvisation I)»
Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, dem Heiligen Geist in einem Thron, der Heiligen Dreifaltigkeit sei Lob und Preis in Ewigkeit.

Lied 830,1-4 «Der du uns weit voraus» - 1.5 Min.
(stehend) Chor 1,3
Gemeinde 2,4

Lesung 1. Könige 19,1-8
(sitzend) Und Achab berichtete Isebel alles, was Elija getan hatte und wie er alle Propheten mit dem Schwert umgebracht hatte. Da sandte Isebel einen Boten zu Elija und sprach: Die Götter sollen mir antun, was immer sie wollen - morgen um diese Zeit werde ich dich so zurichten, dass du wie einer von ihnen bist. Und als er das sah, machte er sich auf und lief um sein Leben. Und er kam nach Beer-Scheba, das zu Juda gehört, und dort liess er seinen Bur-schen zurück, er selbst aber ging in die Wüste, eine Tagesreise weit. Und als



er dort war, setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod, und er sprach: Es ist genug, Herr, nimm nun mein Leben, denn ich bin nicht besser als meine Vorfahren. Dann legte er sich hin, und unter einem Ginsterstrauch schlief er ein. Aber plötzlich berührte ihn ein Bote und sprach zu ihm: Steh auf, iss! Und als er hinsah, sieh, da waren an seinem Kopfende ein geröstetes Brot und ein Krug mit Wasser. Und er ass und trank und legte sich wieder schlafen. Der Bote des Herrn aber kam zum zweiten Mal und berührte ihn und sprach: Steh auf, iss, denn der Weg, der vor dir liegt, ist weit. Da stand er auf und ass und trank, und durch diese Speise wieder zu Kräften gekommen, ging er vierzig Tage und vierzig Nächte lang bis zum Gottesberg Choreb.

Motette

Pierre Davantés (1523-1561) / Samuel Mareschall (1554-1640) – 2.5 Min.
«Seigneur, enten ma requeste / Mein Gebätt, o Herr, erhöre» (Psalm 102)

Seigneur, enten ma requeste, rien n'empêche ni n'arreste mon cri d'aller jusqu'à toi. Ne te cache point de moi. En ma douleur non-pareille, tourne vers moi ton oreille. Et pour m'ouïr quand je crie, avance toi je te prie.

1) Mein gebätt, o Herr, erhöre, kein ding hinder oder wehre, dass mein schreyen komm zu dir, birg dein Antlitz nicht vor mir. Gnädig dein Ohr zu mir neige, wann ich dir mein Noth anzeige, wann ich zu dir rüff und schreye, mich zu hören nicht verzeuhe.

2) Mein Haut hangt mir an den Beinen, vor dem Seufzen und dem Weinen, aus betrübtem Muth und Sinn, ich wie ein Rohrdommel bin. In den grossen Wüsteneien, durch mein stät und kläglich Schreyen bin ich worden gleich den Eulen, Welche in der Einöd heulen.

3) Vor Unruh ich immer wache wie ein Sperling auf dem Dache, der verlassen und einsam. Meine Feind, die mir sind gram, ohne Mass mich schmähen täglich, die mich lästern thun unsäglich, einem ein Unglück zufluchen, Bey mir ein Exempel suchen.

(Ambrosius Lobwasser 1515-1585)

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

000

«Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Michael Praetorius (ca. 1571-1611) – 2 Min.

«Herre, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren»

Herre, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preise deines Volkes Israel. Ehr sei Gott dem Vater und dem Sohn und heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»



Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Berner Kantorei
Johannes Günther – Leitung
Christian Barthen – Orgel
Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 26. August 2023, 17.30 Uhr
Berner Münster Kinder- und Jugendchor
F. Mendelssohn-Bartholdy: «Jauchzet dem Herrn, alle Welt»
Chorimprovisation über «Meine Seele preist den Herren»
Katrín und Johannes Günther – Leitung
Christian Barthen – Orgel
Pfr. Beat Allemann – Predigt

Die Vespere von Mitte Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «De profundis».



Vesper im Berner Münster

26. August 2023, 17.30 Uhr, 13. Sonntag nach Trinitatis -
Abendmahlisch

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss


Psalm Psalm 100
Ein Psalm zum Lobopfer. Jauchzt dem Herrn, alle Länder. Dient dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Jubel. Erkennt, dass der Herr allein Gott ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, sein Volk sind wir und die Schafe seiner Weide. Kommt zu seinen Toren mit Dank, in seine Vorhöfe mit Lobgesang, dankt ihm, preist seinen Namen. Denn der Herr ist gut, ewig währt seine Gnade und seine Treue von Generation zu Generation.

Lobpreis Johann Sebastian Bach (1685-1750) – 2.5 Min.
«Ehre und Preis»

Ehre und Preis sei Gott dem Herren, in der Höhe, Halleluja!

Lied 723 «Ich singe dir mit Herz und Mund» - 3 Min.
(stehend) Gemeinde 1,4,7,11,13
Chor 3,5,8,12

Lesung Deuteronomium 26,1-11
(sitzend) Und wenn du in das Land kommst, das dir der Herr, dein Gott, als Erbbesitz gibt, und wenn du es in Besitz nimmst und dich darin niederlässt, dann sollst du etwas von der ersten Ernte aller Früchte des Bodens nehmen, die du einbringen wirst von deinem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt, und du sollst es in einen Korb legen, und du sollst an die Stätte gehen, die der Herr, dein Gott, erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen. Und du sollst zu dem Priester gehen, der zu jener Zeit dort sein wird, und zu ihm sprechen: Ich bezeuge heute dem Herrn, deinem Gott, dass ich in das Land gekommen bin, das uns zu geben der Herr unseren Vorfahren geschworen hat. Und der Priester soll den Korb aus deiner Hand nehmen und ihn vor den Altar des Herrn, deines Gottes, stellen. Dann sollst du bekennen und vor dem Herrn, deinem Gott, sprechen: Ein verlorener Aramäer war mein Vater, und er zog hinab nach Ägypten und blieb dort als Fremder mit wenigen Leuten, und dort wurde er zu einer grossen, starken und zahlreichen Nation. Die Ägypter aber behandelten uns schlecht und unterdrückten uns und auferlegten uns harte Arbeit. Da schrien wir zum Herrn, dem Gott unserer Vorfahren, und der Herr hörte unser Schreien und sah unsere Unterdrückung, unsere Mühsal und unsere Bedrängnis. Und der Herr führte uns heraus aus Ägypten mit starker Hand und ausgestrecktem Arm, mit grossen und furchterregenden Taten, mit Zeichen und Wundern, und er brachte uns an diesen Ort und gab uns dieses Land, ein Land, in dem Milch und Honig



fließen. Und nun sieh, ich bringe die erste Ernte von den Früchten des Bodens, den du, Herr, mir gegeben hast. - Und du sollst sie vor den Herrn, deinen Gott, legen und dich niederwerfen vor dem Herrn, deinem Gott, und sollst dich freuen über all das Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deinem Haus gegeben hat, du und der Levit und der Fremde bei dir.

Motette

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) – 4 Min.
«Jauchzet dem Herrn, alle Welt»

Jauchzet dem Herrn, alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor Sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennt, dass der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. Gehet zu seinen Toren ein, mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben, gehet zu seinen Toren ein, mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben. Danket Ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

82

Chor 1,3

Gemeinde 2,4

«Wie die Träumenden werden wir sein» - 2 Min.

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Johannes Günther (*1963) – NN Min.

Chorimprovisation über «Meine Seele preist den Herren»

«Text»

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Mitwirkende

Berner Münster Kinder- und Jugendchor
Katrin und Johannes Günther – Leitung
Christian Barthen – Orgel
Pfr. Beat Allemand – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 2. September 2023, 17.30 Uhr
Berner Kantorei
F. Mendelssohn-Bartholdy: «Herr, sei gnädig unserm Flehn»
J. S. Bach: «Mit Fried und Freud ich fahr' dahin»
Johannes Günther – Leitung
Christian Barthen – Orgel
Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt

Die Vespere von Mitte Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «De profundis».



Vesper im Berner Münster

2. September 2023, 17.30 Uhr, 13. Sonntag nach Trinitatis -
Chorraum

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»


Gnadengruss

Psalm Psalm 6,2-11
Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm. Sei mir gnädig, Herr, denn ich verschmachte, heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken. Tief erschrocken ist meine Seele. Du aber, Herr, wie lange? Kehre wieder, Herr, errette mein Leben, hilf mir um deiner Gnade willen. Denn im Tod gedenkt man deiner nicht, wer wird im Totenreich dich preisen? Ich bin erschöpft von meinem Seufzen, ich tränke jede Nacht mein Bett, mit meinen Tränen überschwemme ich mein Lager. Schwach geworden ist mein Auge vor Gram, matt geworden von allen, die mich bedrängen. Weicht von mir, ihr Übeltäter alle, denn der Herr hat mein lautes Weinen gehört. Der Herr hat mein Flehen gehört, der Herr nimmt mein Gebet an. Es werden zuschanden, es erschrecken alle meine Feinde, sie werden zurückweichen, werden zuschanden im Nu.

Lobpreis Johannes Günther (*1963) – 1 Min.
«Doxologie nach RG 832»
Ehr sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit.

Lied 832,1-4 «Manchmal kennen wir Gottes Willen» - 1
(stehend) Gemeinde 1,3 Min.
Chor 2,4

Lesung Genesis 7,10-24
(sitzend) Als die sieben Tage um waren, kam das Wasser der Sintflut über die Erde. Im sechshundertsten Lebensjahr Noahs, im zweiten Monat, am siebzehnten Tag des Monats, an diesem Tag brachen alle Quellen der grossen Urflut auf, und die Fenster des Himmels öffneten sich. Und der Regen strömte auf die Erde, vierzig Tage und vierzig Nächte lang. An eben diesem Tag gingen Noah, die Söhne Noahs Sem, Ham und Jafet, die Frau Noahs und mit ihnen die drei Frauen seiner Söhne in die Arche. Sie und alle Wildtiere nach ihren Arten, alles Vieh nach seinen Arten und alle Kriechtiere, die sich auf der Erde regen, nach ihren Arten und alle Vögel nach ihren Arten, alles, was fliegt, was Flügel hat: die gingen zu Noah in die Arche, je zwei von allem Fleisch, das Lebensatem in sich hat. Und die hineingingen, waren je ein Männchen und ein Weibchen von allem Fleisch, wie Gott es ihm geboten hatte. Und der Herr schloss hinter ihm zu. Da kam die Sintflut vierzig Tage lang über die Erde. Und das Wasser stieg und hob die Arche, so dass sie hoch über der



Erde schwamm. Und das Wasser schwoll an und stieg gewaltig auf der Erde, und die Arche trieb auf dem Wasser dahin. Das Wasser aber schwoll immer mächtiger an auf der Erde, so dass alle hohen Berge, die unter dem ganzen Himmel sind, bedeckt wurden. Fünfzehn Ellen darüber hinaus schwoll das Wasser an, so dass die Berge bedeckt wurden. Da kam alles Fleisch um, das sich auf der Erde regte, Vögel, Vieh, Wildtiere und alles, was auf der Erde wimmelte, auch alle Menschen. Alles, was Leben atmete, was auf dem Trockenen lebte, starb. So vertilgte er alle Wesen, die auf dem Erdboden waren, Menschen, Vieh, Kriechtiere und die Vögel des Himmels, sie wurden vertilgt, von der Erde weg. Übrig blieb nur Noah und was mit ihm in der Arche war. Das Wasser aber schwoll an auf der Erde, hundertfünfzig Tage lang.

Motette

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) – 2 Min.
«Herr, sei gnädig unserm Flehn»

Herr, sei gnädig unserm Flehn und erfülle uns mit deinem Geist.
Herr, sei gnädig unserm Flehn und schreib in unser Herz dein Gebot.
Herr, erhör uns und schreib in unser Herz dein heilig Gebot.
Herr, erhör uns!

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

000

«Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Johann Sebastian Bach (1685-1750) – 2 Min.
«Mit Fried und Freud ich fahr' dahin»

1. Mit Fried und Freud ich fahr' dahin in Gotts Wille; getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille, wie Gott mir verheissen hat: der Tod ist mein Schlaf worden.

2. Das macht Christus, wahr' Gottes Sohn, der treu Heiland, den du mich, Herr, hast sehen lan und g'macht bekannt, dass er sei das Leben mein und Heil in Not und Sterben.

3. Den hast du allen vorgestellt mit gross Gnaden, zu seinem Reich die ganze Welt heissen laden durch dein teuer heilsam Wort, an allem Ort erschollen.

4. Er ist das Heil und selig Licht für die Heiden, zu erleuchten, die dich kennen nicht, und zu weiden. Er ist deins Volks Israel Preis, Ehre, Freud und Wonne.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger
Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Mitwirkende

Berner Kantorei

Johannes Günther – Leitung

Christian Barthen – Orgel

Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 9. September 2023, 17.30 Uhr

Vokalensemble Belcanto Bern

D. Elder: «Star Sonnet»

Eriks Ešenvalds: «Nunc dimittis»

Jörg Ulrich Busch – Leitung

Christian Barthen – Orgel

Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt



Vesper im Berner Münster

9. September 2023, 17.30 Uhr, 14. Sonntag nach Trinitatis -
Abendmahlstisch

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm Psalm 146,1-9
Hallelujah. Lobe den Herrn, meine Seele. Ich will den Herrn loben mein Leben lang, will meinem Gott singen, solange ich bin. Vertraut nicht auf Fürsten, nicht auf den Menschen, bei dem keine Hilfe ist. Schwindet sein Atem, wird er wieder zur Erde, gleichentags sind seine Pläne zunichte. Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung auf den Herrn setzt, seinen Gott, der Himmel und Erde gemacht hat und das Meer und alles, was in ihnen ist, der Treue bewahrt auf ewig, der Recht schafft den Unterdrückten, der den Hungrigen Brot gibt. Der Herr befreit die Gefangenen. Der Herr macht Blinde sehend, der Herr richtet die Gebeugten auf, der Herr liebt die Gerechten. Der Herr behütet die Fremdlinge, Waisen und Witwen hilft er auf, doch in die Irre führt er den Weg der Frevler.

Lobpreis Max Reger (1873-1916) – 1.75 Min.
«Dein, o Herr ist die Kraft»
Dein, o Herr, ist die Kraft und dein ist das Königreich und du bist erhöht über alles. Gib Frieden uns nun, o Herr. Du Schöpfer aller Dinge, du bist furchtbar und stark, du die Gerechtigkeit und voller Gnad. Gib Frieden uns nun, o Herr. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Lied 99,1.3.5-7 «Lobe den Herren, o meine Seele» - 1.5
(stehend) Gemeinde 1,5,7 Min.
Chor 3,6

Lesung Lukas 17,11-19
(sitzend) Und es geschah, während er nach Jerusalem unterwegs war, dass er durch das Grenzgebiet von Samaria und Galiläa zog. Und als er in ein Dorf hineinging, kamen ihm zehn aussätzigte Männer entgegen. Sie blieben in einiger Entfernung stehen und erhoben ihre Stimme und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! Und als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, während sie hingingen, dass sie rein wurden. Einer von ihnen aber kehrte, als er sah, dass er geheilt worden war, zurück, pries Gott mit lauter Stimme, fiel ihm zu Füßen auf das Angesicht nieder und dankte ihm. Und das war ein Samaritaner. Jesus aber antwortete: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die übrigen neun? Hat sich keiner gefunden, der zurückgekehrt wäre, um Gott die Ehre zu geben, ausser diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.



Motette

Daniel Elder (*1986) – 5.5 Min.
«Star Sonnet»

In stillness high above the slumbering shore where wistful waves of foam caress the sand; A silent watchman o'er the darkened land adrift celestial seas of twilight soars. She passes softly in the heavens deep – Her silver skin aglow with radiant hue, her eyes enchanting globes of glittering dew; Through rays of moonlight rich with heavenly sleep. What dreams have I that she should give them flight, enlivened in a momentary flame – What fears of hope unfounded could she tame to joy, arising toward the hovering height!

In der Stille hoch über der schlummernden Küste, wo wehmütige Schaumwellen den Sand streicheln, schwebt ein stiller Wächter über das verdunkelte Land durch himmlische Meere der Dämmerung. Sie zieht sanft am tiefen Himmel vorbei – ihre silberne Haut glüht in strahlendem Glanz, ihre Augen bezaubernde Kugeln aus glitzerndem Tau; Durch Strahlen des Mondlichts, reich an himmlischem Schlaf. Was für Träume habe ich, dass sie sie entfliehen lässt, belebt in einer flüchtigen Flamme – Welche unbegründeten Hoffungsängste könnte sie zähmen.

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

000

«Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Erik Ešenvalds (*1977) – 3.5 Min.
«Nunc dimittis»

Nunc dimittis servum tuum Domine, secundum verbum tuum in pace: quia viderunt oculi mei salutare tuum, quod parasti ante faciem omnium populorum: lumen ad revelationem gentium, et gloriam plebis tuae Israel.

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitest hast vor allen Völkern, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger
Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Mitwirkende

Vokalensemble Belcanto Bern

Jörg Ulrich Busch – Leitung

Christian Barthen – Orgel

Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 16. September 2023, 17.30 Uhr

Berner Kantorei

M. Hauptmann: «Meine Seel' ist stille zu Gott»

J. Brahms: «Mit Fried und Freud ich fahr' dahin»

Johannes Günther – Leitung

Christian Barthen – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt

Vesper im Berner Münster

16. September 2023, 17.30 Uhr, 15. Sonntag nach Trinitatis -
Chorraum

- Eingangsspiel** Komponist (0000-0000)
«Titel»
- Gnadengruss**
- Psalm** Psalm 91,1.2.9-16
Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht im Schatten des Allmächtigen. Ich spreche zum Herrn: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue. Du, Herr, bist meine Zuflucht. Den Höchsten hast du zu deinem Hort gemacht, dir wird kein Unheil begegnen, und keine Plage naht sich deinem Zelt. Denn er wird seinen Boten gebieten, dich zu behüten auf allen deinen Wegen. Auf den Händen werden sie dich tragen, damit dein Fuss nicht an einen Stein stosse. Über Löwen und Vipern wirst du schreiten, wirst zertreten Löwen und Drachen. Weil er zu mir hält, will ich ihn retten, ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen. Ruft er zu mir, erhöere ich ihn, ich bin bei ihm in der Not, ich befreie ihn und bringe ihn zu Ehren. Ich sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn meine Rettung sehen.
- Lobpreis** Georg Neumark (1621-1681) – 1 Min.
«Doxologie nach RG 681»
Ehr' sei dem Vater und dem Sohne, Ehre sei auch dem Heiligen Geist. Dreifach in einem Himmelsthronen, Himmel und Erd sie lobend preist. Lob sei der Heiligen Dreifaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit.
- Lied** 681, «Wer nur den lieben Gott lässt walten» -
(stehend) 1-3.5.7 2.5 Min.
Gemeinde 1,3,7
Chor 2,5
- Lesung** Genesis 15,1-6
(sitzend) Nach diesen Begebenheiten erging das Wort des Herrn an Abram in einer Schauung: Fürchte dich nicht, Abram, ich bin dein Schild. Dein Lohn wird sehr gross sein. Abram aber sprach: Herr, Herr, was willst du mir geben, da ich kinderlos dahingehe und Elieser aus Damaskus Erbe meines Hauses wird? Und Abram sprach: Du hast mir keinen Nachkommen gegeben; so wird mein Haussklave mich beerben. Aber sieh, es erging an ihn das Wort des Herrn: Nicht dieser wird dich beerben, sondern dein leiblicher Sohn, er wird dein Erbe sein. Und er führte ihn nach draussen und sprach: Blicke auf zum Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst. Und er sprach zu ihm: So werden deine Nachkommen sein. Und er glaubte dem Herrn, und das rechnete er ihm als Gerechtigkeit an.
- Motette** Moritz Hauptmann (1792-1868) – 2.5 Min.



«Meine Seel' ist stille zu Gott»

Meine Seel' ist stille zu Gott, denn er ist meine Hoffnung, mein Schutz, mein Heil! Meine Seele harret des Herrn, denn er ist mein Gott, meine Macht, mein Hort, meine Hilf', ist meine Hoffnung, mein Schutz, mein Heil! Ich bau' auf ich, bau' auf Gott, den Herrn! Meine Seel' ist stille, meine Seel' ist stille, meine Seele harret, harret des Herrn! Er ist mein Schutz, Gott ist mein Heil, meine Hilf', ist meine Hoffnung, mein Schutz, mein Heil, Gott mein Heil!

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

000

«Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Johannes Brahms (1822-1897) – 1 Min.

«Mit Fried und Freud ich fahr' dahin»

Mit Fried und Freud ich fahr' dahin, in Gottes Willen, getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille. Wie Gott mir verheissen hat, der Tod ist mir Schlaf worden.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Berner Kantorei

Johannes Günther – Leitung

Nächste Vesper

Samstag, 23. September 2023, 17.30 Uhr

Christian Barthen – Orgel

Pfrn. Joanna Mühleemann – Predigt




Christian Barthen – Orgel
Pfr. Beat Allemand – Predigt



Vesper im Berner Münster

23. September 2023, 17.30 Uhr, 16. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel	Komponist (0000-0000) «Titel»
Gnadengruss	
Psalm	Psalm 68,20-21.35-36 Gepriesen sei der Herr Tag für Tag, der uns trägt, der Gott, der unsere Hilfe ist. Gott ist uns ein Gott der Rettung, Gott der Herr kann herausführen aus dem Tod. Gebt Gott Macht, dessen Hoheit über Israel und dessen Macht in den Wolken ist. Furchterregend bist du, Gott, von deinem Heiligtum aus. Israels Gott, Kraft und Stärke gibt er dem Volk. Gepriesen sei Gott.
Lobpreis	Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.
Lied (stehend)	671,1-5 «Von Gott will ich nicht lassen» - 3 Min.
Lesung (sitzend)	Hebräer 10,35-39 Werft also euren Freimut nicht weg; er wird reich belohnt werden. Ausdauer braucht ihr nämlich, um den Willen Gottes zu tun und so die Verheissung zu erlangen. Denn eine kleine Weile noch, und der, der kommen soll, wird kommen und nicht ausbleiben: Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben, und wenn er zurückweicht, hat meine Seele kein Wohlgefallen an ihm. Wir aber gehören nicht zu denen, die zurückweichen und zugrunde gehen, sondern zu denen, die glauben und sich das Leben bewahren.
Orgel	Komponist (0000-0000) – Dauer Min. «Titel» «Liedtext»
Kurzpredigt	
Lied oder Orgel (stehend)	000 «Lied»
Unser Vater (stehend)	
Lobgesang	<i>Neutestamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (aus dem RG gesungen)</i> Komponist (0000-0000) – Dauer Min. «Titel» «Liedtext»
Segen	



Ausgangsspiel
(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Christian Barthen – Orgel
Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 30. September 2023, 17.30 Uhr
Christian Barthen – Orgel
Pfr. Beat Allemann – Predigt



Vesper im Berner Münster

30. September 2023, 17.30 Uhr, 17. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 104,1a.10-15.27-30.33

Lobe den Herrn, meine Seele. Herr, mein Gott, du bist so gross. In Hoheit und Pracht bist du gekleidet. Quellen schickt er in die Täler, zwischen den Bergen fliessen sie dahin. Sie tränken alle Tiere des Feldes, Wildesel stillen ihren Durst. An ihren Ufern wohnen die Vögel des Himmels, aus dem Gezweig erschallt ihre Stimme. Von seinen Gemächern aus tränkt er die Berge, von der Frucht deiner Werke wird die Erde satt. Gras lässt er sprossen für das Vieh und Kraut dem Menschen zunutze, damit er Brot hervorbringe aus der Erde und Wein, der des Menschen Herz erfreut, damit er das Angesicht erglänzen lasse von Öl und Brot das Herz des Menschen stärke. Sie alle warten auf dich, dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit. Gibst du ihnen, so sammeln sie ein, tust du deine Hand auf, so werden sie satt von Gutem. Verbirgst du dein Angesicht, erschrecken sie, nimmst du ihren Atem weg, kommen sie um und werden wieder zu Staub. Sendest du deinen Atem aus, werden sie erschaffen, und du erneuerst das Angesicht der Erde. Ich will dem Herrn singen mein Leben lang, will meinem Gott spielen, solange ich bin.

Lobpreis

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Lied

(stehend)

542,1-5

«Wir wollen fröhlich singen» - 1.75 Min.

Lesung

(sitzend)

Lukas 12,13-21

Es sagte aber einer aus der Menge zu ihm: Meister, sag meinem Bruder, er solle das Erbe mit mir teilen. Er sagte zu ihm: Mensch, wer hat mich zum Richter oder Erbteiler über euch gesetzt? Er sagte aber zu ihnen: Seht euch vor und hütet euch vor jeder Art Habgier! Denn auch dem, der im Überfluss lebt, wächst sein Leben nicht aus dem Besitz zu. Er erzählte ihnen aber ein Gleichnis: Das Land eines reichen Mannes hatte gut getragen. Da dachte er bei sich: Was soll ich tun? Ich habe keinen Raum, wo ich meine Ernte lagern kann. Und er sagte: Das werde ich tun: Ich werde meine Scheunen abbrechen und grössere bauen, und dort werde ich all mein Getreide und meine Vorräte lagern. Dann werde ich zu meiner Seele sagen können: Seele, du hast reichen Vorrat daliegen für viele Jahre. Ruh dich aus, iss, trink, sei fröhlich! Gott aber sagte zu ihm: Du Tor! Noch in dieser Nacht fordert man deine Seele von dir zurück. Was du aber zurückgelegt hast - wem wird es gehören? So geht es dem, der für sich Schätze sammelt und nicht reich ist vor Gott.



Orgel

Komponist (0000-0000) – Dauer Min.
«Titel»
«Liedtext»

Kurzpredigt

Lied oder Orgel (stehend)

000 «Lied»

Unser Vater (stehend)

Lobgesang

Neutestamentliches Canticum: Magnificat oder Nunc Dimittis (aus dem RG gesungen)
Komponist (0000-0000) – Dauer Min.
«Titel»
«Liedtext»

Segen

Ausgangsspiel (sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Christian Barthen – Orgel
Pfr. Beat Allemann – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 7. Oktober 2023, 17.30 Uhr
Christian Barthen – Orgel
Pfrn. Joanna Mühleemann – Predigt